

28. August 2006

Heimisches Öko-Know-how in Tschechien und der Slowakei

Plank: Niederösterreich hat Vorreiterrolle übernommen

Das Erfolgsprojekt der „umweltberatung“ Niederösterreich zur ökologischen Reinigung von Gebäuden macht Schule: Nach Pilotprojekten in vielen niederösterreichischen Gemeinden arbeitet „die umweltberatung“ nun auch mit Kollegen aus der Tschechischen und der Slowakischen Republik zusammen. Kürzlich wurden in Pressburg die Ergebnisse der Kooperation präsentiert. Mittlerweile setzen die Stadtverwaltung, die Schule Einsteinova und der slowakische Präsidentenpalast auf umweltfreundliche Reinigung.

Für Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank macht der Umweltschutz nicht an der Grenze Halt. Ziel dieser Initiative sei es, die Reinigung von Gebäuden so umwelt- und gesundheitsschonend wie möglich zu gestalten und gleichzeitig die hohen Ansprüche an Sauberkeit und Hygiene zu erfüllen. Damit werde ein großer Beitrag zu aktivem Umweltschutz und nachhaltiger Wirtschaftsweise geleistet. Zudem würden durch dieses Projekt bis zu 30 Prozent der Chemikalien und fast 40 Prozent der Kosten eingespart.

Im Herbst 2002 fasste die NÖ Landesregierung den Beschluss, die ökologische Reinigung in öffentlichen Gebäuden zu unterstützen. Auf Grund dieser Vorgabe startete „die umweltberatung“ Niederösterreich das Projekt „Förderung der Ökologischen ReinigungsEffizienz“ (FÖRE). Die „umweltberatung“ Niederösterreich schult im Rahmen dieses Projekts Reinigungskräfte und Pflegepersonal. Die Seminarteilnehmer werden bei der Auswahl der richtigen Geräte und Reinigungsprodukte beraten. Dabei geht es vorwiegend um Reinigungskemikalien und -technik, Dosierung, Haut- und Arbeitsschutz, Desinfektion, Sortimentgestaltung und umweltfreundlichen Einkauf. In Niederösterreich haben 185 Einrichtungen beim Projekt zur ökologischen Reinigung mitgemacht. Fast alle Landes-Pensionisten- und Pflegeheime, zahlreiche Schulen, Kindergärten, Gemeindeämter und Krankenhäuser werden bereits umweltfreundlich gereinigt.

Nähere Informationen: „die umweltberatung“, Christian Mokricky, Telefon 02532/815 81, www.umweltberatung.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at